



Dr. Ralf Wagner: Nur ein Rezept pro Quartal für Krankengymnastik bringt keine Bandscheibe in Form!

Unzureichender Einsatz von konservativen Therapien Grund für steigende Zahlen von Wirbelsäulenoperationen

(ddp direct) Frankfurt Pauschal sechs oder zwölf Sitzungen für Krankengymnastik sind für einen Patienten mit einem Bandscheibenvorfall nur ein Tropfen auf den heißen Stein, konstatiert Dr. Ralf Wagner, Leitender Arzt und Wirbelsäulenchirurg am Ligamenta Wirbelsäulenzentrum, die Einschätzungen der Krankenkassen nach zu hohen OP-Zahlen. Viele Eingriffe könnten vermieden werden, würde frühzeitig die passende Therapie für einen Patienten indiziert. Natürlich komme es dabei auf die Qualität des Angebots und die Koordination der Maßnahmen an, so der Mediziner.

Mit einem Team aus Osteopathen, Masseuren und Personal Trainern setzt Dr. Ralf Wagner im Ligamenta Wirbelsäulenzentrum daher auf ganzheitliche und individuelle Betreuung der Patienten. Sei es Akkupunktur, Schwimmen oder die innovative Medizinische Kräftigungstherapie der tiefen Muskelschichten die Zusammenstellung und die Betreuung müssen stimmen. Um Patienten zukünftig noch besser im Heilungsprozess und präventiv zu unterstützen, wird gerade im Frankfurter Westend auf 1400 qm ein hochmodernes Zentrum für Fitness und Therapie von Ligamenta gebaut. Mit diesem Angebot möchten wir dazu beitragen, Bandscheibenoperationen rechtzeitig zu verhindern; das ist möglich!

Im Ligamenta Wirbelsäulenzentrum Frankfurt werden durchschnittlich zehn bis fünfzehn Prozent der Patienten mit bereits auswärtiger OP-Indikation operiert. Erst wenn alle konservativen Maßnahmen nicht greifen und die Schmerztherapie nicht anschlägt, sollte der medizinische Eingriff möglichst schonend und minimal invasiv durchgeführt werden, so Dr. Ralf Wagner. Er ist einer der führenden Experten der TESSYS-Methode, die als endoskopischer Eingriff kaum Gewebe beeinträchtigt und daher den Genesungsprozess verkürzen kann.

<http://www.ligamenta.de/neuigkeiten/aktuelles/aktuelles/article/unzureichender-einsatz-von-konservativen-therapien-grund-fuer-steigende-zahlen-von-wirbel-saeulenope.html>

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/idl2pa>

Permanenlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/gesundheitspolitik/dr-ralf-wagner-nur-ein-rezept-pro-quartal-fuer-krankengymnastik-bringt-keine-bandscheibe-in-form-88877>

Pressekontakt

Wortpräsenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Claudia Becker
Hermannstr. 5
60318 Frankfurt am Main

becker@wortpraesenz.de

Firmenkontakt

Wortpräsenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Claudia Becker
Hermannstr. 5
60318 Frankfurt am Main

wortpraesenz.de
becker@wortpraesenz.de

Mit innovativen OP-Methoden, einem international gefragten Ärzte-Team und einer persönlichen Patientenbetreuung setzt das Ligamenta Wirbelsäulenzentrum in Frankfurt Maßstäbe. Die Zeit für unsere Patienten ist uns genauso wichtig wie die kontinuierliche Betreuung immer durch denselben Arzt. Von der Diagnose bis zur Nachsorge sind wir für unsere Patienten da. Dies ist bei Schmerzpatienten mit Bandscheibenvorfällen besonders wichtig. Eine Operation ist für uns nur die Ultima Ratio, sagt Dr. Wagner. Wir reizen erst alle Behandlungsmethoden aus, denn eine seriöse Medizin und das Wohl des Patienten sind für uns oberste Richtschnur. www.ligamenta.de